

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

13.05.2013

Geschäftszeichen:

III 57-1.51.3-30/12

Zulassungsnummer:

Z-51.3-138

Geltungsdauer

vom: **11. Dezember 2012**

bis: **11. Dezember 2017**

Antragsteller:

**Meltem Wärmerückgewinnung
GmbH & Co. KG**
Am Hartholz 4
82239 Alling

Zulassungsgegenstand:

**Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen
M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst zehn Seiten und neun Anlagen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-51.3-138 vom 11. Dezember 2007. Der Gegenstand ist erstmals am 28. Februar 2003 allgemein
bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG in den Ausführungen Typ M-WRG-S, M-WRG-K sowie M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL sind dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung zum Einbau in die Außenwand in Aufputz- oder Unterputzmontage. Die Geräte bestehen im Wesentlichen aus dem Zu- und Abluftventilator, dem Wärmeübertrager sowie dem Zu- und Abluftfilter. Im Wärmeübertrager erfolgt die Wärmeübertragung von der Abluft auf die Außenluft, die erwärmt als Zuluft dem Raum zugeführt wird.

Die Komponenten der Lüftungsgeräte sind in einem Gehäuse aus ABS-Kunststoff¹ integriert. Der Wärmeübertrager ist ein Kreuzstromwärmeübertrager aus Aluminium, der mit einem thermostatischen Vereisungsschutz ausgestattet ist. Über einen fortluftseitig am Wärmeübertrager montierten Kondensatleitrahmens wird anfallendes Kondensat dem Fortluftventilator zugeführt und nach außen abgeführt.

Der Außen- und Fortlufttrakt der Geräte ist jeweils mit einer elektromechanisch betriebenen Verschlussklappe ausgestattet, die beim Ein- oder Ausschalten der Lüftungsgeräte durch den Nutzer automatisch geöffnet oder geschlossen wird.

Sowohl die Außenluft als auch die Abluft werden bei den Lüftungsgeräten der Serie M-WRG über je eine Rundfilterpatrone der Filterklasse G4 gemäß DIN EN 779² geführt. Die Filter sind in Strömungsrichtung unmittelbar vor dem Wärmeübertrager angeordnet. Die Lüftungsgeräte "M-WRG-S" und "M-WRG-K" verfügen über eine Filterüberwachung.

Die verwendeten Ventilatoren sind Radialventilatoren mit Gleichstrommotoren und einer Leistungsaufnahme von max. 37 W³.

Der Ventilator des Außenluft-/Zulufttraktes, wie auch der Ventilator des Abluft-/ Fortlufttraktes ist – bezogen auf die Strömungsrichtung – hinter dem Wärmeübertrager angeordnet. Der vom Hersteller angegebene volumenstrombezogene Einsatzbereich liegt zwischen 15 m³/h und 100 m³/h.

Der Gerätetyp M-WRG-S ist dreistufig am Gerät schaltbar. Werkseitig sind folgende Volumenströme voreingestellt: Stufe 1 = 15 m³/h, Stufe 2 = 30 m³/h, Stufe 3 = 60 m³/h. Je nach Erfordernis für die auszustattende Nutzungseinheit können den drei Schaltstufen werkseitig auch andere als die vorgenannten Volumenströme im Bereich von 15 m³/h bis 100 m³/h zugeordnet werden.

Beim Gerätetyp M-WRG-K sind im Unterschied zum Gerätetyp M-WRG-S 10 Lüfterstufen über die zu diesem Gerätetyp zugehörige Fernbedienung schaltbar. Die gewählte Lüfterstufe sowie die Raum- und Außenlufttemperatur und die relative Raumluftfeuchte werden am Display in der Gerätefront angezeigt. Zusätzlich können mit dieser Geräteausführung verschiedene Lüftungsprogramme⁴ gewählt werden.

Die Gerätetypen M-WRG-S und M-WRG-K sind im Übrigen baugleich.

Bei den Gerätevarianten M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL ist zusätzlich die Verwendung als Nachströmelement i. V. m. Abluftanlagen möglich. Bei diesen Gerätevarianten wird beim Ausschalten der Lüftungsgeräte entgegen der Grundausführung M-WRG-S oder M-WRG-K nur die Abluftöffnung elektromechanisch geschlossen. Die Zuluftöffnung bleibt in Offenstellung und ist mechanisch vom Nutzer über einen Handhebel verschließbar und ebenso zu öffnen.

¹ Nähere Angaben zu den Stoffdaten sind beim DIBt hinterlegt.

² DIN EN 779:2012-10 Partikel-Luftfilter für die allgemeine Raumlufttechnik – Bestimmung der Filterleistung
³ bezogen auf einen Volumenstrom von 100 m³/h

⁴ Die möglichen Lüftungsprogramme sind nicht Gegenstand dieser Zulassung.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Verwendung zur raumweisen Be- und Entlüftung

Die dezentralen Lüftungsgeräte M-WRG-S und M-WRG-K sowie M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL sind für die Be- und Entlüftung einzelner Wohnräume oder Räume vergleichbarer Nutzung sowie Küchen, Bäder und Toilettenräumen, ausgenommen fensterlose Küchen, Bäder und Toilettenräume, zur Installation in der Außenwand geeignet. Die Anzahl der zu installierenden Lüftungsgeräte ist von der Größe des jeweils zu be- und entlüftenden Raumes und dessen Nutzung abhängig. Die Lüftungsgeräte sind für Aufputz- oder Unterputzmontage geeignet. Für die Unterputzmontage ist ein vom Hersteller mit zu liefernder Einbaukasten zu verwenden.

1.2.2 Verwendung als Nachströmelement

Die Lüftungsgeräte M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL sind im ausgeschalteten Zustand auch als Nachströmelemente in Verbindung mit Einzelentlüftungsanlagen nach DIN 18017-3⁵ verwendbar, wobei in diesem Anwendungsfall die Zuluft abweichend von DIN 18017-3 über den unverschlossenen Außenluft-/Zulufttrakt der Nutzungseinheit zugeführt wird. Die Räume zwischen dem Einzelentlüftungsgerät und den Lüftungsgeräten "M-WRG-S-ZL" und "M-WRG-K-ZL" sind mit ausreichend dimensionierten Überströmöffnungen auszustatten.

1.2.3 Berechnung des Jahres-Primärenergiebedarfs

Die bei der Berechnung des Jahres-Primärenergiebedarfs gemäß § 3 Abs. 3 i. V. m. Anlage 1, Abschnitte 2.1.2 und 2.7 der Energieeinsparverordnung⁶ zur Anrechnung der Wärmerückgewinnung erforderlichen Angaben und Kennwerte der Lüftungsgeräte der Serie M-WRG, die für die Errichtung der Lüftungsanlage verwendet werden, sind den Abschnitten 2.1.8 und 3.3 i. V. m. Anlage 9 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu entnehmen.

Die ausgewiesenen Werte setzen die Betriebsweise der Lüftungsgeräte der Serie M-WRG mit ausgeglichener Volumenstrombalance voraus.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Konstruktiver Aufbau und Eigenschaften der Lüftungsgeräte der Serie M-WRG

2.1.1 Geräteaufbau

2.1.1.1 M-WRG-S und M-WRG-K

Das Gehäuse der dezentralen Lüftungsgeräte besteht aus schlagfestem ABS-Kunststoff. Die verwendeten Dichtungsmaterialien bestehen aus geschlossenzelligem Polyethylenschaum¹; die Abdichtung des Wärmeübertragers ist silikonfrei ausgeführt. Die Lüftungsgeräte sind nach den Maßgaben der Anlagen 5 und 6 i. V. m. Anlage 7 auszuführen.

Werden die Lüftungsgeräte vom Nutzer ein- oder ausgeschaltet, werden die elektromechanisch betriebenen Verschlussklappen auf der Abluft- und Zuluftseite (Anlage 5, Pos. 5) automatisch geöffnet oder verschlossen.

Für die Unterputzmontage liefert der Hersteller zum Einsetzen in die Außenwand einen Einbaukasten (Mauerkasten) aus EPS mit den Außenmaßen (B x H x T in mm) 456 x 477 x 365 (siehe Anlage 2).

2.1.1.2 M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

Es gilt Abschnitt 2.1.1.1. Abweichend davon ist bei den Gerätevarianten M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL die Welle, auf der die Verschlussklappen und der zugehörige Klappenantrieb montiert sind, im Bereich des Außenluft-/Zulufttraktes gekappt, sodass beim Aus- oder

⁵ DIN 18017-3:08-1990 Lüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster – Teil 3: Lüftung mit Ventilatoren

⁶ Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung – EnEV) vom 24. Juli 2007 (Bundesgesetzblatt I, S. 1519 ff) durch Verordnung am 29. April 2009 (BGBl. I S. 954 ff) geändert

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-51.3-138

Seite 5 von 10 | 13. Mai 2013

Einschalten der Geräte nur die Abluftöffnung durch die elektromechanisch betriebene Verschlussklappe verschlossen oder geöffnet wird. Die Zuluftöffnung ist vom Nutzer mechanisch zu schließen oder zu öffnen. Hierzu ist ein Handhebel am Gerätegehäuse montiert (siehe Anlage 7).

2.1.2 Dichtheit

Aufgrund der inneren und äußeren Abdichtung der Lüftungsgeräte sind die internen und externen Leckluftvolumenströme vernachlässigbar. Für den Fall, dass die Lüftungsgeräte nicht in Betrieb sind, werden die Geräte durch die Verschlussklappen hinreichend dicht verschlossen.

2.1.3 Ventilatoren

Die verwendeten Ventilatoren sind Radialventilatoren der Firma ebm vom Typ R1G097-AB03-06. Die Ventilatoren haben eine Nennspannung von 24 V und sind mit Gleichstrommotoren ausgestattet. Dem Ventilator des Abluft-/Fortlufttraktes und des Außenluft-/Zulufttraktes ist jeweils dieselbe Schaltstufe (Ventilatorstufe) gemäß der in Abschnitt 2.1.4 angegebenen Tabelle zugeordnet.

2.1.4 Volumenströme

Den einzelnen Gerätetypen sind den Schaltstufen folgende freiansaugende und freiausblasende Volumenströme zugeordnet:

Tabelle 1: Zuordnung der Volumenströme

Gerätetyp		Ventilatorstufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
M-WRG-S M-WRG-S/ZL	Kennzeichnung am Gerät	Stufe 1		Stufe 2			Stufe 3				
	Abluft [m ³ /h]	15 ²	-	30 ²	-	-	62 ²	-	-	-	-
	Zuluft [m ³ /h]	14 ²	-	28 ²	-	-	56 ²	-	-	-	-
M-WRG-K ¹ M-WRG-K/ZL ¹	Abluft [m ³ /h]	15	18	30	40	50	62	71	82	91	101
	Zuluft [m ³ /h]	14	17	28	38	48	56	67	77	87	94

1 Die Kennzeichnung der Schaltstufe am Gerät entspricht der im Tabellenkopf angegebenen Ventilatorstufe.

2 werkseitige Voreinstellung

2.1.5 Filter

Die verwendeten Filter der Lüftungsgeräte sind Rundfilter der Filterklasse G4 gemäß DIN EN 779², Ersatz- und Austauschfilter müssen den Originalfiltern entsprechen.

Die Filter müssen durch den Betreiber leicht ausgewechselt werden können. Entsprechende Regelungen zum Filterwechsel sind vom Hersteller in den produktbegleitenden Unterlagen in Form von Wartungsanweisungen zu treffen.

Die Lüftungsgeräte sind mit einer Filterwechselanzeige ausgestattet. Der Zustand der Rundfilterpatronen wird durch eine elektronische Filterüberwachung kontinuierlich überprüft. Mikroprozessoren nehmen Daten der Ventilatormotoren wie Drehzahl und elektrische Wirkleistung auf. Beim Überschreiten voreingestellter Sollwerte wird der erforderliche Filterwechsel akustisch mitgeteilt.

Die Filterüberwachung ist vom Hersteller so vorzusehen, dass die Beladung der Filter in Abhängigkeit des Luftzustandes und der geförderten Luftmenge hinreichend genau erfasst wird und die Signalisierung des erforderlichen Filterwechsels spätestens dann erfolgt, wenn aufgrund der Verschmutzung der Filter eine ausreichende Luftfilterung nicht mehr gewährleistet ist.

2.1.6 Wärmeübertrager

Der verwendete Kreuzstromwärmeübertrager mit den Abmaßen (B x L x H in mm) 200 x 200 x 124 besteht aus Aluminium und hat einen Plattenabstand von ca. 2,1 mm.

2.1.7 Frostschutz

Der Wärmeübertrager muss durch die Frostschutzeinrichtung gegen dauernde Vereisung hinreichend sicher geschützt werden.

Um ein Vereisen des Wärmeübertragers zu verhindern, ist fortluftseitig ein Temperatursfühler zur ständigen Temperaturüberwachung montiert. Sinkt die Fortlufttemperatur unter einen Wert von 2 °C, wird je nach eingestellter Lüfterstufe durch die Motorsteuerung der Zuluft- und/oder der Abluftvolumenstrom stufenweise so verändert, dass der Abluftanteil vergrößert wird. Dadurch wird ein Temperaturanstieg auf der Fortluftseite realisiert. Ab einer über einen Zeitraum von 3 Minuten gemittelten Fortlufttemperatur von 4 °C schaltet das Gerät wieder in den vorherigen Betriebszustand zurück. Wird der Wert von 2 °C auf der Fortluftseite trotz Erhöhung des Abluftanteils innerhalb des Regelbereiches des Gerätes, z. B. durch Auskühlung des Raumes, nicht erreicht, werden sowohl der Ventilator des Abluft-/Fortlufttraktes als auch der Ventilator des Außenluft-/Zulufttraktes abgeschaltet. Sobald am Fortlufttemperatursensor der Wert von 4 °C festgestellt wird, wird der Lüftungsbetrieb auf der vor dem Abschalten eingestellten Lüfterstufe fortgesetzt.

2.1.8 Energetische Produktdaten

Die nachfolgend angegebenen Produktdaten der Lüftungsgeräte der Serie M-WRG sind für das *detaillierte* Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Anlagenaufwandszahl gemäß DIN V 4701-10⁷:2003-08 zu verwenden.

Tabelle 2: Wärmebereitstellungsgrad; volumenstrombezogene elektr. Leistungsaufnahme

Produktdaten ¹	Ventilatorstufe/Schaltstufe am Gerät									
	1*	2	3**	4	5	6***	7	8	9	10
Wärmebereitstellungsgrad ² η'_{WRG} [-]	0,76	0,76	0,73	0,73	0,71	0,71	0,66	0,66	0,66	0,65
volumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren $p_{el, vent}$ [W/(m ³ /h)]	0,25	0,22	0,17	0,17	0,18	0,20	0,24	0,28	0,32	0,36
*	= Stufe 1 bei M-WRG-S und M-WRG-S-ZL werkseitige Voreinstellung									
**	= Stufe 2 bei M-WRG-S und M-WRG-S-ZL werkseitige Voreinstellung									
***	= Stufe 3 bei M-WRG-S und M-WRG-S-ZL werkseitige Voreinstellung									

- Die Produktdaten gelten für die bestimmungsgemäße Verwendung der Lüftungsgeräte zur kontrollierten raumweisen Be- und Entlüftung.
- Dieser Wert berücksichtigt die Effekte der Wärmeverluste des Gehäuses, des Frostbetriebes und der Volumenstrombalance gemäß DIN V 4701-10⁷ und bedarf daher keiner weiteren Korrektur.

2.1.9 Brandverhalten der Baustoffe

Hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises für die wesentlichen Bestandteile gelten die in unten stehender Tabelle aufgeführten Technischen Regeln.

Tabelle 3: Brandverhalten

Lfd. Nr.	Baustoff	Baustoffklasse/Klasse	Technische Regel
1	Gehäuse ⁸ (ABS)	E	DIN EN 13501-1 ⁹
2	Wärmeübertrager (Aluminium)	A1	DIN 4102-4 ¹⁰
3	Ventilator ⁸ (Stahlblech/Polyamid)	E	DIN EN 13501-1

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG sind werkmäßig herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Neben dem Ü-Zeichen sind

- die Typbezeichnung
- der Name des Herstellers
- das Herstelljahr und
- die Zulassungsnummer Z-51.3-138

auf dem Produkt leicht erkennbar und dauerhaft anzugeben.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Lüftungsgeräte der Serie M-WRG mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkeigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkeigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkeigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

⁸ Angaben zu den Stoffdaten sind im DIBt hinterlegt.

⁹ DIN EN 13501-1:2010-01 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten

¹⁰ DIN 4102-4 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Durch die werkeigene Produktionskontrolle muss insbesondere sichergestellt werden, dass jedes werkmäßig hergestellte Lüftungsgerät der Serie M-WRG die in dieser Zulassung bescheinigten Lüftungstechnischen und energetischen Eigenschaften aufweist.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrolle und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen der Zulassung,
- Unterschrift des für die werkeigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Entwurf, Bemessung ,Ausführung und Betrieb der mit den Lüftungsgeräten der Serie M-WRG errichteten Lüftungsanlage eines Gebäudes

3.1 Installation

3.1.1 Allgemeines

Die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG sind sowohl für die Aufputz- als auch für die Unterputzmontage geeignet. Für die Unterputzmontage ist ein vom Hersteller der Lüftungsgeräte vorzusehender Einbaukasten mit den Abmaßen (B x H x T in mm - Außenmaße) 456 x 477 x 365 zu verwenden. Die Außen- und Fortluft wird im Bereich der Außenwand von der Fassade bis zum Geräteanschluss durch Kunststoffrohre mit einer Nennweite DN 100 geführt. An der Fassade werden auf die Außenluft- und Fortluftanschlüsse Wetterschutzhauben montiert.

Die Installation der Lüftungsgeräte muss nach den Angaben des Herstellers erfolgen, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Beim Einbau des dezentralen Lüftungsgerätes der Serie M-WRG in Montagewände bleiben die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für diese Wände davon unberührt.

3.1.2 Fensterlose Küchen, Bäder und Toilettenräume

In fensterlosen Küchen, Bädern und Toilettenräumen dürfen die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG nicht verwendet werden.

3.1.3 Anschluss von Lüftungsleitungen

Die Lüftungsgeräte sind nicht für den Anschluss von Lüftungsleitungen vorgesehen.

3.1.4 Verwendung der Gerätevariante M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

Die Lüftungsgeräte M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL sind im ausgeschalteten Zustand auch als Nachströmelemente in Verbindung mit Einzelentlüftungsanlagen nach DIN 18017-3⁵ verwendbar, wobei in diesem Anwendungsfall die Zuluft abweichend von DIN 18017-3 über die Lüftungsgeräte der Nutzungseinheit zugeführt wird.

Zwischen den Räumen mit Einzelnlüftungsgeräten und den Lüftungsgeräten M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL sind ausreichend dimensionierte Überströmöffnungen vorzusehen.

3.1.5 Feuerstätten

Die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind, nur installiert werden, wenn:

1. ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
2. die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG dürfen nicht installiert werden, wenn in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit den Lüftungsgeräten errichteten Lüftungsanlagen müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sein. Bei Abgasanlagen von Feuerstätten für feste Brennstoffe darf die Absperrvorrichtung nur von Hand bedient werden können. Die Stellung der Absperrvorrichtung muss an der Einstellung des Bedienungsgriffes erkennbar sein. Dies gilt als erfüllt, wenn eine Absperrvorrichtung gegen Ruß (Rußabsperrer) verwendet wird.

3.2 Betrieb

Die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG sind bestimmungsgemäß für die kontrollierte raumweise Be- und Entlüftung mit ausgeglichener Volumenstrombilanz zu betreiben.

Pro Wohnung oder vergleichbarer Nutzungseinheit muss die mit dem dezentralen Lüftungsgerät der Serie M-WRG errichtete Lüftungsanlage sicher stellen, dass die Summe der der Wohnung oder der vergleichbaren Nutzungseinheit zugeführten Volumenströme gleich der Summe der abgeführten Volumenströme ist.

Die Bemessung des Lüftungssystems hat so zu erfolgen, dass keine Luft aus Küche, Bad sowie WC in andere Räume überströmt.

Die zuluftseitige Bemessung hat so zu erfolgen, dass für den Zuluftvolumenstrom in der Wohnung oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien auftritt.

3.3 Anlagenluftwechsel gemäß DIN V 4701-10:2003-08

Für die Festlegung des Anlagenluftwechsels gemäß DIN V 4701-10:2003-08 ist zu beachten, dass die Lüftungsgeräte bei den gemäß Tabelle im Abschnitt 2.1.4 dieser Zulassung genannten Ventilatorstufen und zugehörigen Volumenströmen betrieben werden.

3.4 Produktbegleitende Unterlagen

Der Hersteller hat jedem Lüftungsgerät der Serie M-WRG eine Installationsanleitung beizufügen. Diese Anleitung ist verständlich und in deutscher Sprache abzufassen. Die Anleitung muss alle erforderlichen Angaben enthalten, damit bei ordnungsgemäßer Installation, Bedienung und Instandhaltung das Lüftungsgerät betriebs- und brandsicher ist. In der Anleitung und den übrigen produktbegleitenden Unterlagen des Herstellers dürfen keine dieser Zulassung entgegenstehende Angaben enthalten sein.

Durch den Hersteller ist ein Hinweis in die Installationsanleitung derart aufzunehmen, dass ein ordnungsgemäßer Betrieb der Lüftungsgeräte voraussetzt, dass vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von Festbrennstofffeuerstätten absperrbar sind.

4 Bestimmungen für die Instandhaltung

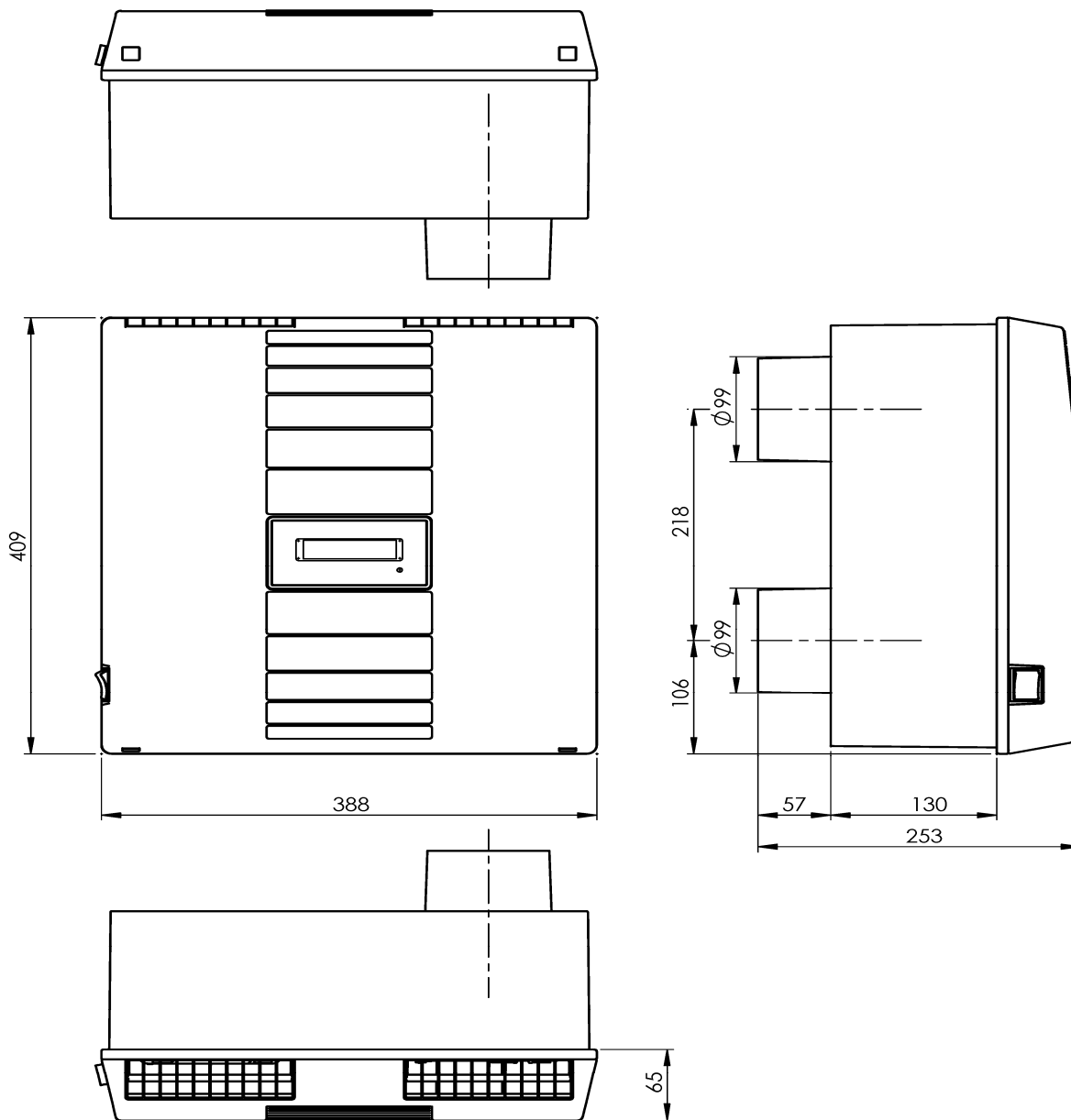
Die Lüftungsgeräte der Serie M-WRG sind unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß DIN 31051¹¹ i. V. m. DIN EN 13306¹² entsprechend den Herstellerangaben instand zu halten.

Dabei sind die Filter in regelmäßigen Abständen entsprechend den Herstellerangaben und den anlagenspezifischen Erfordernissen zu wechseln; die Inspektion, Wartung und ggf. Instandsetzung der übrigen Gerätekomponenten ist entsprechend den Angaben des Herstellers und den anlagenspezifischen Erfordernissen vorzunehmen.

Rudolf Kersten
Referatsleiter

Beglaubigt

¹¹ DIN 31051:2003-06 Grundlagen der Instandhaltung
¹² DIN EN 13306:2010-10 Begriffe der Instandhaltung

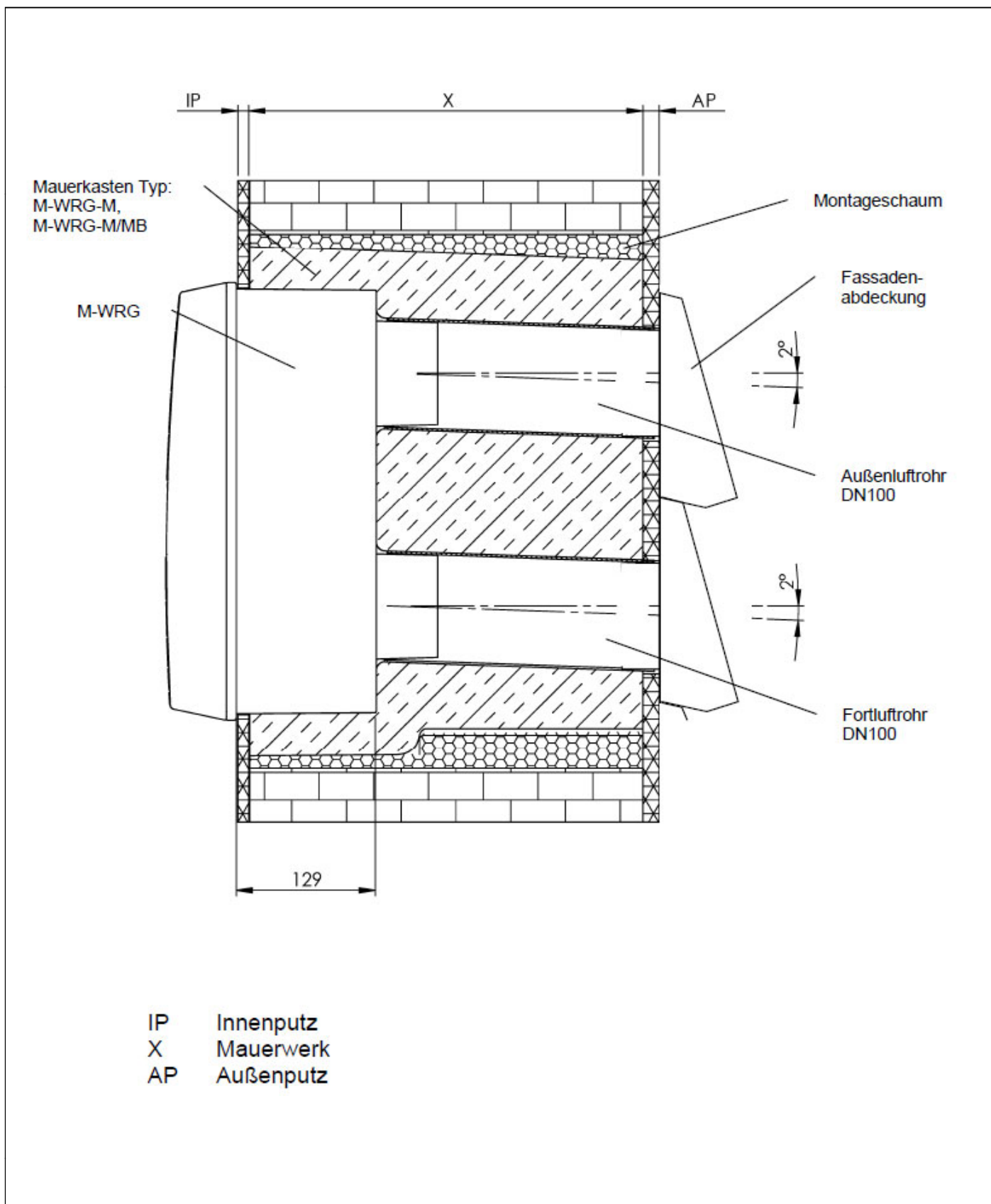


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.3-138

Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

Geräteabmessungen

Anlage 1

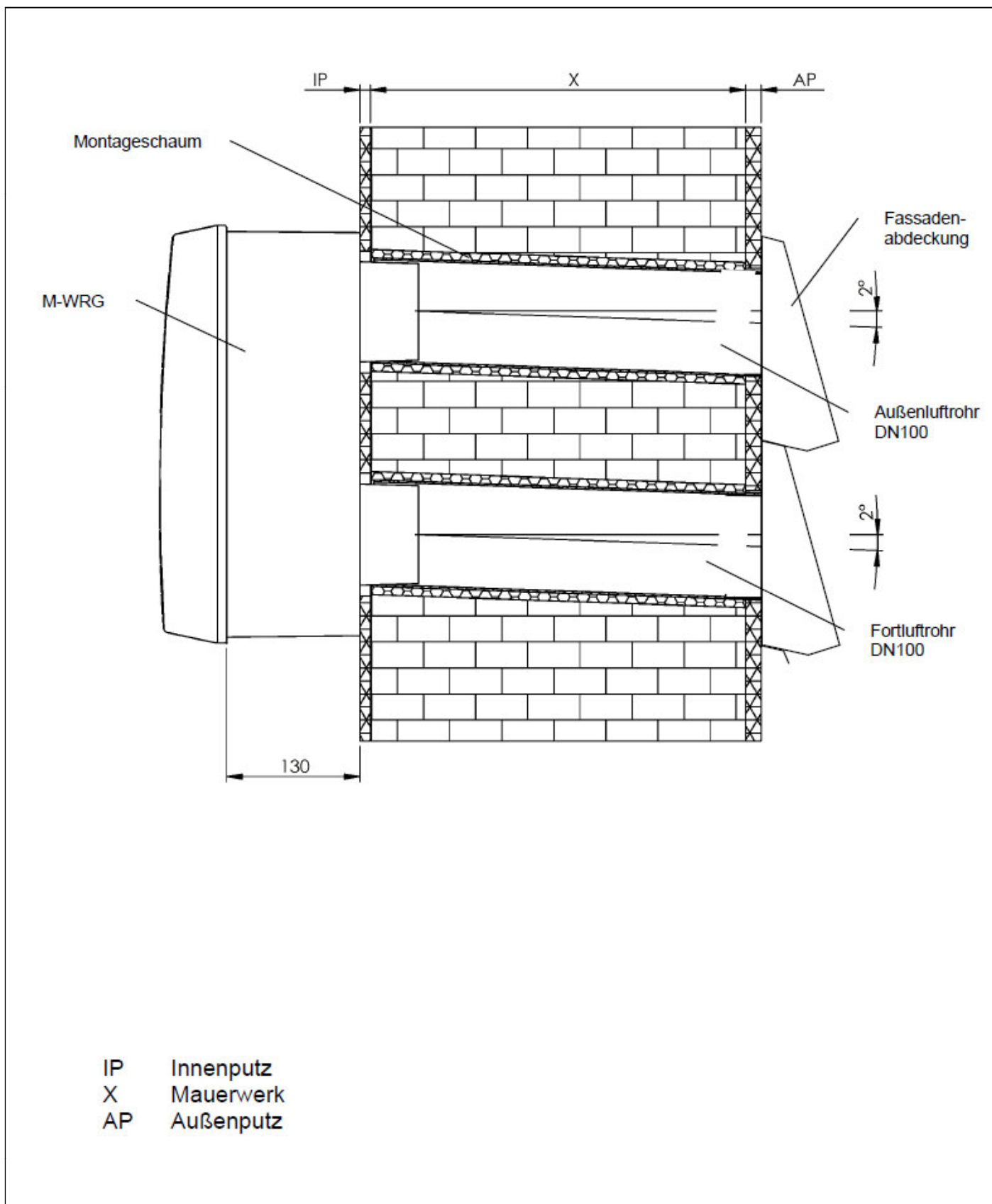


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.3-138

Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

Serie M-WRG
 Schnittdarstellung - Unterputzmontage

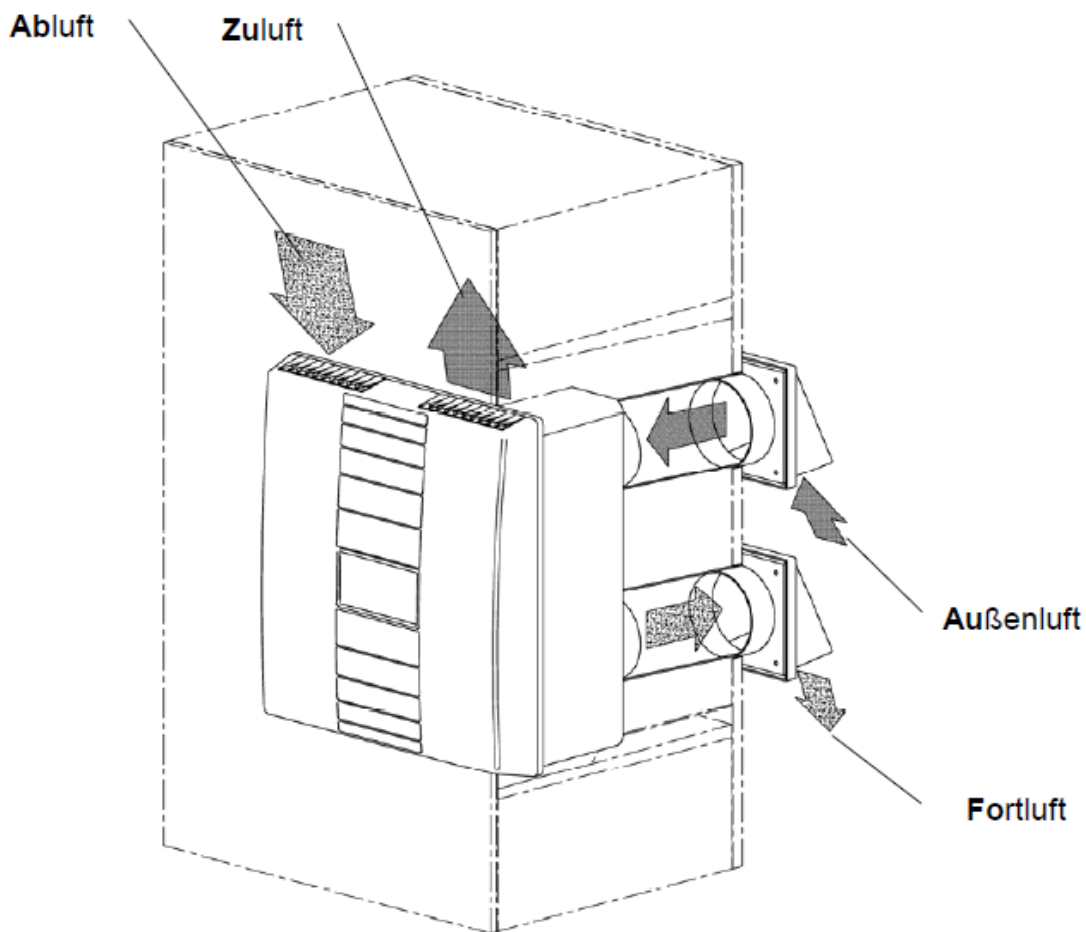
Anlage 2



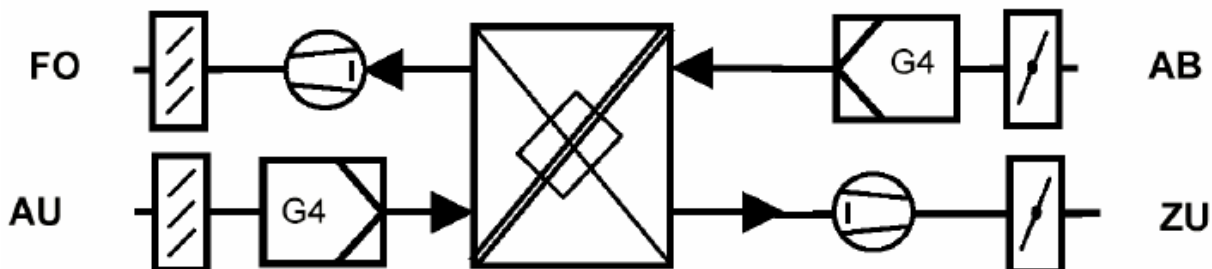
Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

Serie M-WRG
 Schnittdarstellung - Aufputzmontage

Anlage 3



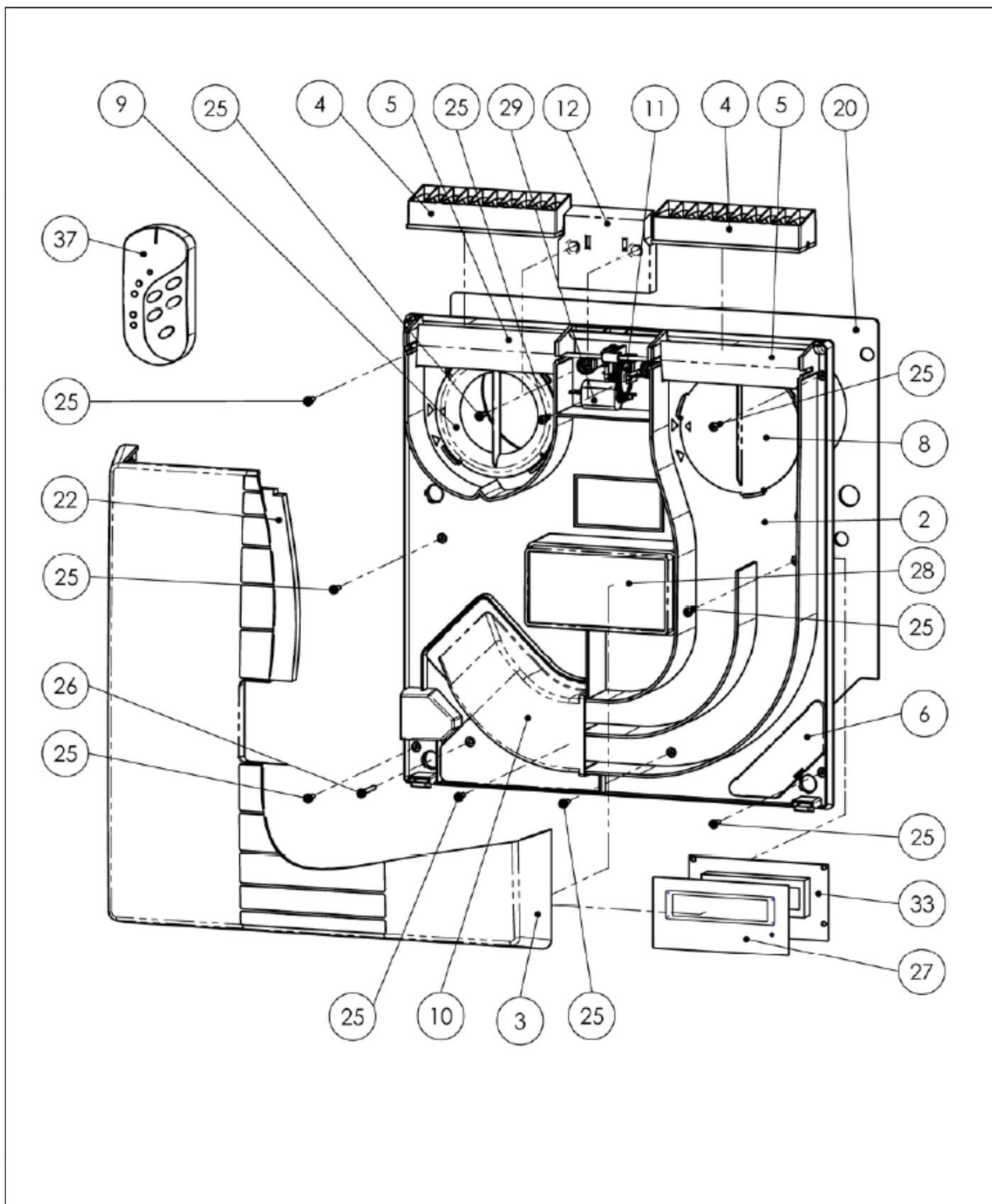
Funktionsschema:



Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

Serie M-WRG
 Funktionsdarstellung

Anlage 4

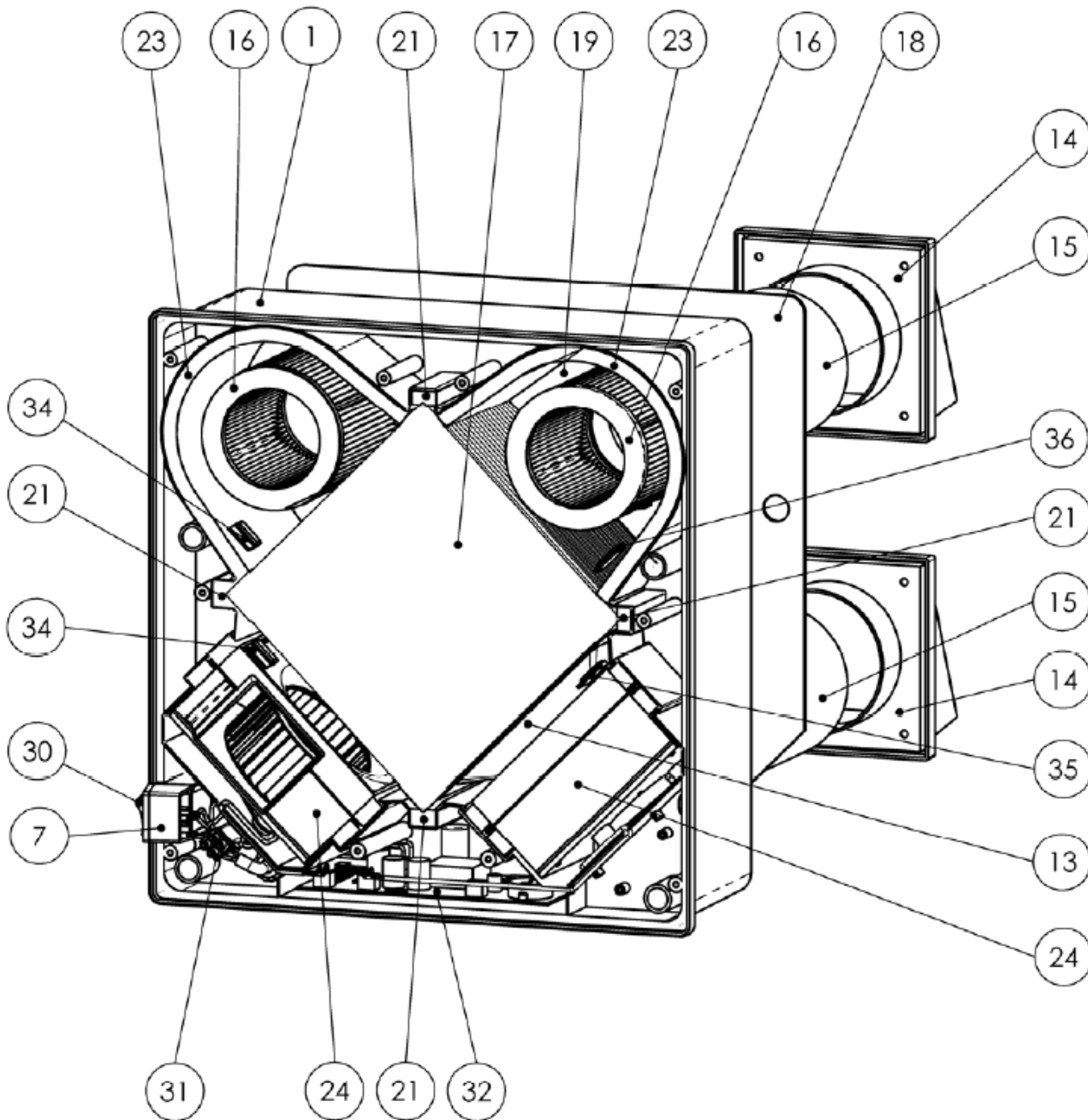


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.3-138

Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

M-WRG-S und M-WRG-K
 Explosionsdarstellung

Anlage 5

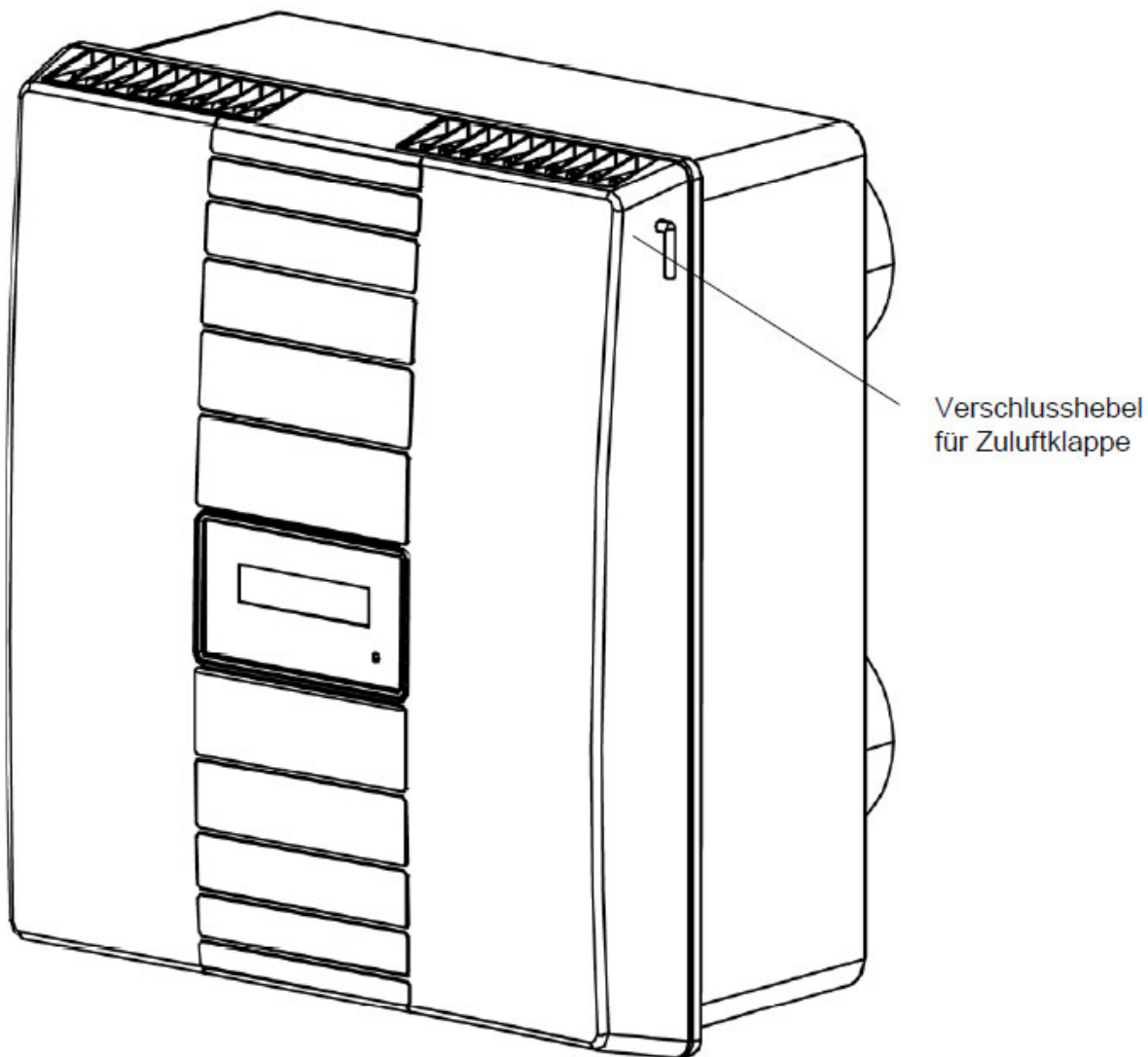


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.3-138

Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

M-WRG-S und M-WRG-K
 Explosionsdarstellung

Anlage 6



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-51.3-138

Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen
M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL
Außenansicht

Anlage 7

Pos.	Stück	Bezeichnung	Material	Abmessungen
1	1	Gehäuse	ABS	409x388x188mm
2	1	Zwischenplatte	ABS	402x381x67mm
3	1	Deckel	ABS	409x388x55mm
4	2	Luftklappenrahmen	ABS	132x40x31mm
5	2	Luftklappe	ABS	176x36x3mm
6	1	Netzwerkdeckel	ABS	115x37x10mm
7	1	Schalteraufnahme	ABS	31x38x31mm
8	1	Filterdeckel-Zuluft	ABS	∅108x21mm
9	1	Filterdeckel-Abluft	ABS	∅108x21mm
10	1	Zulufthaube	ABS	189x160x65mm
11	1	Zahnradatz (3St.)	POM	
12	1	Klappentriebdeckel	ABS	82x67x37mm
13	1	Kondensatleitrahmen	PS	170x124x22mm
14	1	Fassadenabdeckung	Edelstahl	377x169x64mm
15	2	Rohr	ABS	DN100 L 500mm
16	2	Rundfilterpatrone für Zu- und Abluft	Filterklasse G4	∅100x124mm
17	1	Kreuzstrom-Plattenwärmetauscher	Aluminium	200x200x124mm
18	1	Gehäusebodendichtung	Polyethylenschaum	391x370x3mm
19	1	Gehäuseinnendichtung	Polyethylenschaum	370x370x3mm
20	1	Zwischenplattendichtung	Polyethylenschaum	402x381x3mm
21	12	Dichtstreifen	Polyethylenschaum	126x20x10mm
22	1	Deckeldämmung	Polyurethanschaum	373x364x10mm
23	2	Filterkanaldämmung	Polyurethanschaum	348x124x10mm
24	2	Radialgebläse bestehend aus:		
	2	EC-Motor 24V	Stahl, PA6	∅97x63mm
	2	Spiralengehäuse	ABS	152x130x65,5mm
	2	Statorträger	Stahlblech verzinkt	105x96x1,5mm
	2	Spiralenplatte	Stahlblech verzinkt	137x129x2mm
	2	Spiralengewichtplatte	Stahlblech verzinkt	137x124x2mm
	2	Spiralendichtung	Polyethylenschaum	137x129x1mm
	2	Spiralendämmung	Polyethylenschaum	137x124x8mm
	6	Dämpferelement	Gummi	∅15x17mm
	6	Dämpferbefestigung	Aluminium	∅9x12mm
	6	Senkkopfschraube	Stahl verzinkt	2,5x14mm
25	18	Schraube 3,5 x 16	Stahl verzinkt	3,5x16mm
26	1	Schraube 3,5 x 35	Stahl verzinkt	3,5x35mm
27	1	Anzeigenfeldfolie (Nur bei Komfortausführung)	PC	121x60,5x0,25mm
28	1	Blindfolie	PC	121x60,5x0,5mm
29	1	Klappentriebmotor 24V	Stahl	45x24x18,5mm
30	1	Netzschalter	ABS	32x25x35mm
31	1	Geräteanschlussklemme 2-Pol.	PA	17x14x13mm
32	1	Steuerungselektronik	FR4	180x90x40mm
33	1	Anzeigenfeldplatine (Nur bei Komfortausführung)	FR4	126x64,5x16,5mm
34	2	Temp.- Feuchtesensor (Nur bei Komfortausführung)	FR4	20x20x7mm
35	1	Temperatursensor - Frostschutz	FR4	20x20x7mm
36	1	Temperatursensor - Außenluft (Nur bei Komfortausführung)	FR4	20x20x7mm
37	1	Fernbedienung (Nur bei Komfortausführung)		

Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

Serie M-WRG
 Stückliste

Anlage 8

**Kenngrößen des Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung
 zur Ermittlung der Anlagenaufwandszahl gemäß DIN V 4701-10:2003-08
 unter Nutzung des detaillierten Berechnungsverfahrens der v.g. Norm**

1 Allgemeine Angaben zum Lüftungsgerät:

- 1.1 Art der Wärmerückgewinnung
 Wärmeübertrager Zuluft/Abluft-Wärmepumpe Abluft/Wasser-Wärmepumpe
- 1.2 Bezogen auf die Nutzungseinheit ist das Lüftungsgerät ein
 dezentrales Lüftungsgerät zentrales Lüftungsgerät.

2 Produktdaten für die Ermittlung der Anlagenaufwandszahl nach dem detaillierten Berechnungsverfahren gemäß DIN V 4701/10:2003-08

2.1 Wärmebereitstellungsgrad η'_{WRG} und volumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren $p_{el,vent}$

Produktdaten ¹	Ventilatorstufe/Schaltstufe am Gerät									
	1*	2	3**	4	5	6***	7	8	9	10
Wärmebereitstellungsgrad ² η'_{WRG} [-]	0,76	0,76	0,73	0,73	0,71	0,71	0,66	0,66	0,66	0,65
volumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren $p_{el,vent}$ [W/(m ³ /h)]	0,25	0,22	0,17	0,17	0,18	0,20	0,24	0,28	0,32	0,36
* = Stufe 1 bei M-WRG-S und M-WRG-S-ZL werkseitige Voreinstellung										
** = Stufe 2 bei M-WRG-S und M-WRG-S-ZL werkseitige Voreinstellung										
*** = Stufe 3 bei M-WRG-S und M-WRG-S-ZL werkseitige Voreinstellung										

- 1) Die Produktdaten gelten für die bestimmungsgemäße Verwendung der Lüftungsgeräte zur kontrollierten raumweisen Be- und Entlüftung.
- 2) Dieser Wert berücksichtigt die Effekte der Wärmeverluste des Gehäuses, des Frostbetriebes und der Volumenstrombalance gemäß DIN V 4701-10:2003-08 und bedarf daher keiner weiteren Korrektur.

2.3 Anlagenluftwechsel

Für die Festlegung des Anlagenluftwechsels gemäß DIN V 4701-10:2003-08 ist zu beachten, dass die Lüftungsgeräte bei den gemäß Tabelle im Abschnitt 2.1.4 dieser Zulassung genannten Ventilatorstufen und zugehörigen Volumenströmen betrieben werden.

3 Angaben zum Lüftungsgerät zur Ermittlung der Wärmeübergabe der Zuluft an den Raum gemäß DIN V 4701-10:2003-08, Tabelle 5.2-1

Das Lüftungsgerät ist ausgestattet mit¹

- Zusatzheizung zur Nacherwärmung der Zuluft der Bauart: Elektroheizregister
 Warmwasserheizregister
 Zuluft/Abluft-Wärmepumpe
- Einzelraumregelung
 zentraler Vorregelung (bezogen auf die Nutzungseinheit).
 Das Lüftungsgerät ist nicht ausgestattet mit einer Zusatzheizung zur Nacherwärmung der Zuluft und mit einer entsprechenden Regelung¹.

¹⁾ Diese Angaben beziehen sich auf die für die Erteilung der Zulassung geprüfte Gerätevariante.

Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Serie M-WRG mit den Typen M-WRG-S, M-WRG-K, M-WRG-S-ZL und M-WRG-K-ZL

Serie M-WRG
 EnEV-Kenngrößen

Anlage 9